



Bundesprogramm

## ■ Demokratie leben

Seit gut einem Jahr gibt es in unserer Stadt die „Lokale Partnerschaft für Demokratie“. Das Förderprogramm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, bekannt unter „Demokratie leben!“, unterstützt das zivilgesellschaftliche Engagement von Initiativen, Vereinen, Verbänden und Einzelpersonlichkeiten.

Schwerpunkt des Bundesprogramms sind der Kampf gegen Rechtsextremismus, rassistische oder fremdenfeindliche Einstellungen sowie gegen alle Formen von vorurteilsbasierter, politischer und weltanschaulich motivierter Gewalt.

In den Partnerschaften für Demokratie kommen Verantwortliche aus der kommunalen Politik und Verwaltung sowie Aktive aus der Zivilgesellschaft zusammen, um gemeinsam angesichts der lokalen Probleme und Situationen Strategien zur Förderung von Vielfalt und Demokratie zu entwickeln.

Um diese Ideen auch realisieren zu können, stehen Fördermittel zur Verfügung. Über die Mittel entscheidet ein Begeleitausschuss, der sich aus Vertretern/innen aus Politik, Verwaltung und mehrheitlich aus lokalen Handlungsträgern/innen der Zivilgesellschaft zusammensetzt. Im Rahmen der

angestrebten Vernetzung sollen vor allem Akteure aus der Bürgerschaft an der Entwicklung der „Partnerschaft für Demokratie“ aktiv beteiligt werden. Hierzu findet jährlich eine Demokratiekonferenz statt, zu der alle relevanten Akteure, Einrichtungen, Vereine, Initiativen, Bündnisse sowie Verantwortliche aus Politik und Verwaltung eingeladen werden, um gemeinsam den Stand, die Ziele und die Ausrichtung des Programms zu reflektieren und zu bestimmen. Weitere Fördermittel stehen für Projekte speziell für Jugendliche zur Verfügung, die auch in Eigenregie vom Oberhausener Jugendparlament vergeben werden.

Im Halbjahr 2015 und 2016 konnten bisher 23 Projekte gefördert werden, von Theateraufführungen, Video-Projekten, Vortragsveranstaltungen, Konzerten, Ausstellungen, Filmvorführungen und Gedenkstättenfahrten bis hin zur Anschaffung eines Banners (auf dem Foto linke Seite).

Wer sich weiter über die lokale Partnerschaft für Demokratie informieren möchte kann das tun beim sogenannten federführenden Amt in der Stadtverwaltung, d.h. bei der Gedenkhalle Oberhausen oder bei der externen Fach- und Koordinierungsstelle, die bei der AWO angesiedelt ist. Die Ansprechpartner sind bei der AWO: Dirk Paasch, Telefon 850007088, E-Mail: [paasch@awo-oberhausen.de](mailto:paasch@awo-oberhausen.de), und in der Gedenkhalle: Clemens Heinrichs, Telefon 607053113, E-Mail: [demokratie@oberhausen.de](mailto:demokratie@oberhausen.de).